

Mels schafft den Ligaerhalt

Der FC Mels hat durch den 2:0-Heimsieg gegen Ems den Abstieg aus der 2.Liga definitiv abgewendet. Veton Aliji sicherte den Melsern mit zwei Treffern die Klasse.

von Severin Meli

Die Ausgangslage im Vorfeld des Spiels war für beide Mannschaften klar. Mels reichte ein Punkt, für Ems zählte nur ein Sieg. Dass man nicht auf ein Unentschieden spielen kann und sollte, hat schon die Vergangenheit des Öfteren bewiesen. Der FC Mels spielte daher von Beginn weg auf Sieg.

Spiel der Runde

Den ersten Aufreger verzeichnete aber der Aufsteiger im Strafraum des Heimteams. Ein Kopfball von Verteidiger Serkan Karamese segelte nach einer Ecke knapp vorbei. Wenig später dann gleich die nächste Gelegenheit für die Emser: Nachdem ein Flankenball an Freund und Feind vorbeigesegelt war, nahm Mahir Beso den Ball direkt mit und knallte ihn nur knapp über das Melsler Gehäuse.

Die Tiergarten-Elf zeigte sich nur kurz darauf auch mal im gegnerischen Strafraum. Spielertrainer Raphael Tinner legte den Ball mustergültig auf

für Veton Aliji, der dank der missglückten Abseitsfälle völlig frei stehend einnetzen konnte (13.). Es war ein psychologisch enorm wichtiger Treffer, denn auch Mels durfte sich aufgrund der deutlichen St.Margrethener Führung im Parallelspiel keinen Ausrutscher erlauben. In der Folge flachte die Partie ein wenig ab, klare Torchancen waren lange Zeit Mangelware, ehe abermals FCE-Verteidiger Karamese nach einem Kopfball die Riesenchance hatte, Niklas Jäger im Melsler Tor parierte aber mit einem ähnlich riesigen Reflex.

Maue zweite Halbzeit

In der zweiten Spielhälfte präsentierte sich ein ähnliches Bild wie zuvor in der ersten. Das Spielgeschehen spielte sich im Mittelfeld ab. Es schien beinahe so, als ob der FCM nicht mehr so richtig wollte und Ems nicht konnte. Der eingewechselte Michael Tscheringer hatte nach einer schönen Einzelaktion eine Viertelstunde vor Schluss die Gelegenheit, sein Schuss kulterte aber knapp am Pfosten vorbei.

Für die letzten zehn Minuten warf der Bündner Gast nochmals alles nach vorne und versuchte mit langen Bällen seine grossen Stürmer in Szene zu setzen. Diese wurden jedoch allesamt



Völle Pülle: Der formstarke Melsler Aussenverteidiger Stefan Cavigelli (Mitte) beschäftigt zwei Emser Gegenspieler. Bilder Reto Voneschen

vom FCM verteidigt, und so kam es, dass abermals Veton Aliji mit seinem zweiten Treffer die Partie endgültig entschied.

Die Melsler retteten sich somit vorzeitig und stiessen in der Tabelle gar auf Rang 6 vor. Ganz anders die Gemütslage in Ems, der Aufsteiger muss am nächsten Wochenende gewinnen und gleichzeitig auf eine Niederlage St.Margrethens hoffen.

Mels - Ems 2:0 (1:0)

Tiergarten - 300 Zuschauer - SR Azevedo.

Tore: 13. Aliji 1:0, 92. Aliji 2:0.

Mels: Jäger, Cavigelli, Gurzeler, Mannhart, Willi; D'Agostino (72. Gmür), Bleisch, Tinner (60. Tscheringer), Wildhaber, Aliji, Müller.

Bemerkungen: Mels ohne Baydar, Lipovac. - Verwarnungen: 35. Karamese, 42. Tinner, 62. D'Agostino, 63. Beso, 72. Tscheringer, 73. Giacomelli, 76. Gurzeler, 80. Komposch, 92. Marthy.

Stimmen zum Spiel

Veton Aliji (Doppeltorschütze FC Mels): «Es war Kampf pur, bis zur letzten Minute. Ich bin froh, dass wir mit dem 2:0 den Sack endgültig zumachen konnten. In solchen Spielen musst du Mentalität zeigen. Es ist wie im Champions-League-Final, es geht um alles. Mit einer Niederlage hätten wir eine sehr schwierige Aufgabe in Altstätten gehabt, deswegen wollten wir unbedingt gewinnen.»



Veton Aliji

Walter Frizzoni (Trainer FC Ems): «Es war lange Zeit ausgeglichen. Beide Mannschaften hatten alles in allem Chancen, um die Partie für sich zu entscheiden. Der Führungstreffer gab Mels Sicherheit und wir mussten dem Ball nur noch hinterherrennen. Am Schluss haben wir geöffnet und das 2:0 kassiert, das war dann natürlich die Entscheidung.»



Walter Frizzoni

Torfestival zum Schluss



In einer kampfbetonten und hart geführten 3.-Liga-Partie hat der Tabellenzweite Thusis-Cazis gegen den FC Bad Ragaz aufgrund der besseren Chancenauswertung 3:2 gewonnen. Hinten standen die Bündner sehr sicher und waren mit ihrem schnellen Umschaltspiel für die Ragazer Defensivisten immer gefährlich. Zudem war das Ballglück oft auf ihrer Seite, so fiel beim 1:0 der Ball Neuhaus vor die Füsse. Der Ausgleich durch Orlando Caluori war schön herausgespielt und mehr als verdient.

Nach der Pause profitierten die Gäste von einem Ragazer Fehler und gingen erneut in Führung. Symptomatisch für das Spiel war das 3:1 durch Spiller: Gerber spielte den Ball scharf und flach zur Mitte. Ein Verteidiger hätte diesen fast zum Ausgleich ins eigene Tor abgelenkt. Der Eckball brachte dann das Tor der Thusner, denn sie kamen mit Glück in Ballbesitz, überspielten mit einem weiten Pass die aufgerückte Defensive der Platzherren und einen weiteren Pass später kam Spiller alleine vor Ambühl zum Abschluss. Dass der Ball den Weg ins Tor via Innenpfosten fand, passte zu diesem Spiel. Mit einem schönen Weitschuss verkürzte Cabalzar zwar auf 2:3, doch der verdiente Ausgleich wollte nicht mehr gelingen. (mab)

Bad Ragaz - Thusis-Cazis 2:3 (1:1)

Ri-Au - 150 Zuschauer - SR Fürer.

Tore: 23. Neuhaus 0:1. 32. O. Caluori 1:1. 64. Sax 1:2. 81. Spiller 1:3. 86. Cabalzar 2:3

Bad Ragaz: Ambühl; Caluori M., Gerber, Kressig, Kohler; Mühlebach, Cabalzar, Caluori O., Näf, Rauti; Bigger. - Auswechselspieler: Rudigier, Horni, Kunfermann.

Bemerkungen: Verwarnungen für Mühlebach, Spörrli und Sax.

Nur noch leise Hoffnungen



Der FC Flums verliert das kapitale Auswärts-spiel beim FC Netstal mit 2:4 und findet sich wieder im Tabellenkeller wieder.

Die Partie in Netstal begann jedoch sehr vielversprechend für die Gäste, welche in der 13. Minute dank eines herrlichen Novoa-Freistosses mit 1:0 in Führung gingen. In der Folge nutzten aber auch die Gastgeber, welche immer wieder ihre schnellen Stürmer mit langem Bällen anspielten, ihre Möglichkeiten. Nur Minuten nach dem Führungstreffer und kurz vor der Halbzeit stellten die Glarner mit zweier Toren das Skore auf den Kopf. Im zweiten Abschnitt forcierte der FC Flums seine Offensive, doch die Tore schossen weiterhin die Gastgeber. Aufgrund zweier ungenügender Aktionen in der Flumser Hintermannschaft erhöhte der FC Netstal bis zur 73. Minute auf 4:1. Der Anschlusstreffer mittels Penalty durch Novoa (81.) kam dann zu spät und bedeutete bloss noch Resultatkosmetik.

Nun muss Flums in der letzten Runde seine Partie bei Chur II gewinnen und gleichzeitig Schluuin/Ilanz und dem Bad Ragaz die Daumen drücken. Denn wenn einer der beiden direkten Kontrahenten der Flumser (Rhäzüns in Schluuin und Poschiavo gegen Bad Ragaz) seine Partie gewinnen sollte, wäre der FC Flums abgestiegen. (bem)

Netstal - Flums 4:2 (2:1)

Wiggis - 98 Zuschauer - SR Sinz. - Tore: 13. Novoa 0:1. 18. Gössi 1:1. 44. Gössi 2:1. 51. Jashari 3:1. 73. Eigentor 4:1. 81. Novoa 4:2 (Penalty). - Flums:

Indergand; Schaffhauser, A. Nadig, Krasniqi, Haddad; S. Bless, M. Dort, Gomes, Bartholet, R. Nadig; Novoa. - Ausw.: Kurath, Kohler, Hermann, Sadiqi, Haliti, Zeller. - Bemerkungen: Flums ohne Walser, Heidegger, Zindel, Mollet, R. Bless, Ramadani, Mullis, D. Dort.

Punkt beim Abschied



«Mit so einem Spiel kann ich gut aufhören», sagte René Walser nach seinem letzten Heimspiel für die erste Mannschaft des FC Sargans. Mit dem, was der scheidende Defensivspieler und seine Teamkollegen gegen die US Schluuin Ilanz auf dem Platz abgeliefert haben, durfte er in der Tat zufrieden sein. In einem animierten und temporeichen Spiel bot der FCS dem 2.-Liga-Absteiger aus der Surselva Paroli. Zwar war die USSI über weite Strecken spielbestimmend. Die Chancen, die sie sich herauspielte, machte indes immer wieder ein glänzend aufgelegter Claudio Dosch im Kasten des FC Sargans zunichte. Vorne verstanden es die Hausherren immer wieder, für Entlastung zu sorgen.

Einer dieser Vorstösse wurde kurz nach Wiederanpfiff belohnt, als eine Flanke von Aussenverteidiger Fabian Schai vor dem Tor abgelenkt wurde und den Weg ins Gehäuse fand. Der Führungstreffer fiel in die beste Phase des FC Sargans - jedoch verpassten es die Rot-Schwarzen, den Vorsprung über die Zeit zu bringen. Nach einem strittigen Freistossentscheid und anschliessend ebenso strittigem Entscheid auf Handelfmeter war es Luca Vinzens, der für Schluuin Ilanz vom Penaltypunkt zum 1:1-Endstand eine Viertelstunde vor Spielende ausglich. (tok)

Sargans - Schluuin Ilanz 1:1 (0:0)

Riet - 142 Zuschauer - SR Berisa.

Tore: 49. C. Mullis 1:0. 75. Vinzens 1:1. (Penalty).

Sargans: Dosch; Schai, Weber, Kreis, Raimann; R. Walser, M. Walser, A. Mullis, Giordano; C. Mullis, Ronny Schumacher. - Auswechselspieler: Lutz, Spillmann, Berisha, Ralph Schumacher, Grünenfelder. - Bemerkungen: Sargans ohne Kalberer, Bartsch, Willi, Mathis, Bigger. - Verwarnungen: 74. Kreis. 75. Giordano.

Gewinner der Runde



Der FC Walenstadt steht kurz vor dem Klassenerhalt in der 3.Liga. Dies dank eines verdienten 3:2-Heimsiegs gestern gegen den FC Landquart. Den Stadtnern reicht nun am letzten Spieltag vom kommenden Wochenende in Netstal ein Punkt, um die Klasse definitiv zu halten. Nur wenn sowohl der SC Rhäzüns als auch Valposchiavo Calcio ihre letzten Spiele gewinnen, kann der FCW noch unter den Strich rutschen.

Den Sieg im letzten Heimspiel der Saison verdiente sich die Exi-Elf mit einem engagierten und spielerisch starken Auftritt gegen den Tabellen siebten. Nachdem die Landquarter zweimal eine Stadtnern Führung (Bühler und D'Agostino hatten getroffen) ausglich, gelang Nicola Landauer in der 84. Minute der viel umjubelte Siegtreffer. Dieser fiel just in einer Phase, in der die Gäste immer gefährlicher wurden und ihrerseits einige Chancen zur Führung hatten. Zuvor hatte Walenstadt die Bündner über die gesamte Spielzeit meist im Griff - unter anderem wurde ein Schuss von Raffaele Tassone kurz nach der Pause auf der Linie geklärt. Nachdem man in den letzten Wochen genau solche Spiele häufig noch aus der Hand gab und sich um den wohlverdienten Lohn brachte, schaukelte der FCW den Sieg dieses Mal souverän nach Hause. (djo)

Walenstadt - Landquart 3:2 (2:1)

Exi - 150 Zuschauer.

Tore: 6. Bühler 1:0. 14. Landquart 1:1. 35. D'Agostino 2:1. 57. Landquart 2:2. 84. Landauer 3:2.

Walenstadt: Ademi; B. Jud, Baqiri, Nuhui, G. Tassone; Bühler, R. Tassone, Murati, D'Agostino; Haliti, Behluli. - Ausw.: Landauer, Mitrovic, D. Jud, Sestito, Aliu.

Bemerkungen: Walenstadt ohne Gmür, Broder, Schmutzki, Moser, Samac. - Verwarnungen: Landauer, Murati.

Fünf Minuten des Grauens



Im Abstiegskrimi der 4.Liga gegen den FC Sevelen II hat der FC Taminatal mit 2:4 verloren und steht eine Runde vor Schluss kurz vor dem Abstieg in die 5.Liga. Die Enttäuschung über die gezeigte Leistung halte dem Schlusspfiff lange nach. Dies speziell wegen der Erkenntnis, dass nach der 3:2-Führung der Seveler in der 52. Minute keine zwingende Reaktion mehr möglich war, um den Sieg zu realisieren. «Wir hatten zwar noch Chancen, aber viele entstanden durch Zufall oder aufgrund von Fehlern der Gegner. Der Wille, die Niederlage mit allen Mitteln doch noch abzuwenden, war weg - zum Verzweifeln», war später auf der Tribüne auf dem Rietli zu hören.

Beim Stand von 1:1 - Remo Jäger konnte die Führung von Sevelen in der 31. Minute per Kopf ausgleichen - sah die Taminataler Welt eine Minute nach Wiederanpfiff der zweiten Halbzeit gut aus. Simon Bislin erzielte für die Heimherren das im Kampf gegen den Abstieg vermeintlich siebringende 2:1. Doch die Freude war nur von kurzer Dauer und wich nach fünf grauenhaften Minuten der Enttäuschung. Unter gütiger Mithilfe der «Talni» konnte Sevelen das Spiel drehen und gab sich danach in der eigenen Verteidigung keine Blösse. Nun kommt das grosse Zittern in der Schlussrunde. (bis)

Taminatal - Sevelen II 2:4 (1:1)

Rietli - 200 Zuschauer - SR Caminada.

Tore: 18. Kaurin 0:1. 31. R. Jäger 1:1. 46. S. Bislin 2:1. 49. Fuoco 2:2. 53. Graho 2:3. 92. Müller 2:4.

Taminatal: Mengelt; Abreu, Stieger, Winkler, Zimmermann, Riederer; M. Kohler, Ch. Jäger, M. Bislin, S. Bislin; R. Jäger. - Auswechselspieler: Ch. Nigg, P. Sharkyatsang, T. Sharkyatsang, R. Nigg, F. Jäger, R. Kohler.

Bemerkung: Verwarnung: 92. Mengelt.